

# Sie bringt Licht ins Dunkle

Die Oberlunkhoferin Saskia Gauthier veröffentlicht ihren zweiten Krimiroman

Als Oberärztin am Rechtsmedizinischen Institut Aargau hilft Saskia Gauthier bei der Aufklärung von Kriminalfällen mit. Dabei dient ihr Berufsalltag als Inspirationsquelle für die Kriminalgeschichten, die sie schreibt. Ihr neues Buch «Verborgene Schreie am Vrenelisgärtli» erscheint am 9. August.

Celeste Blanc

War es ein Gewaltverbrechen? Und handelt es sich bei der Todesursache um ein Delikt oder um einen Suizid? Es sind eigentlich düstere Fragen, mit denen sich Saskia Gauthier bei ihrer Arbeit beschäftigt. Und was viele nur aus dem Fernsehen kennen, ist ihr Alltag: Als Rechtsmedizinerin hilft sie der Strafverfolgung, Spuren zu sichern. Sie obduziert Leichen, untersucht Verletzungen bei Lebenden und Toten und hilft mit den gewonnenen Erkenntnissen, den Tathergang herzuleiten. Und somit Klarheit zu schaffen. Verständlich also, dass «viele

## «Am ersten Buch schrieb ich fünf Jahre lang

sich einen solchen Beruf gar nicht vorstellen können», wie sie lachend erzählt. Dennoch: Für die sympathische Mutter von zwei Söhnen ist es der Traumberuf. «Ich habe einen klaren Aufklärungsbeitrag. Das ist vermutlich der Grund, wieso ich mich gut von den Geschichten herum abgrenzen kann. Ich bringe Licht ins Dunkle.» So wie es auch Gauthiers Romanheldin Lisa Klee in ihren Fällen tut. So auch im neusten Streich «Verborgene Schreie am Vrenelisgärtli», der Anfang August in den Buchläden erscheint.

### Neues Buch – neue Herausforderungen

Entgegen den meisten Krimiromanen löst bei der Kellerämterin nicht etwa ein langjähriger Polizeichef oder eine erfahrene Ermittlerin die Straftaten, sondern die junge Rechtsmedizinerin Lisa Klee erforscht die mysteriösen Todesumstände. Bereits in ihrem im letzten Frühling erschienenen Erstling «Die dunklen Wasser der Limmat» liess Gauthier die junge Frau das Verbrechen lösen. Eine junge Frau, die wider der Meinung der erfahrenen Kollegen ihren Instinkten



Saskia Gauthier hält ihr neuestes Werk in den Händen. Anfang August erscheint ihr zweiter Roman.

Bild: zg

folgt und perfide Mordserien aufdeckt. Vom Erlebten geprägt, verlässt Klee nun im neuen Werk Zürich und muss sich eine Auszeit in den Bergen nehmen. Doch Ruhe findet Lisa nicht – in dem abgelegenen Resort in der idyllischen Berglandschaft, das plötzlich durch einen Erdbeben erschüttert ist, passiert prompt ein tragischer Unfall. Oder gar doch ein Mord? Lisa Klee ist also gefragt.

Ein spannender Plot, den Gauthier innerhalb eines Jahres zu Papier gebracht hat. «Am ersten Buch schrieb ich tatsächlich fünf Jahre. Danach habe ich Blut geleckt», lacht sie. Speziell am neuen Werk sei das Umfeld, in dem sich Klee bewegt. Denn die Handlung findet in einem geschlosse-

nen Raum mit einer begrenzten Anzahl Menschen statt. Ein solches Handlungsfeld zu kreieren, habe sie schon immer gereizt. «Die Begrenzung lässt nicht viel Raum für Überraschendes von aussen zu. Hier den unvorhersehbaren Moment zu schaffen, war eine echte Herausforderung.»

### In zweierlei Hinsicht verliebt

Dass es Gauthier einmal in die Rechtsmedizin verschlagen würde, war einem Zufall geschuldet. Eigentlich trat sie das Medizinstudium an, um Psychiaterin zu werden. «Ich merkte aber ganz schnell, dass das

nichts für mich ist», erzählt sie. Stattdessen fand sie ihren Traumberuf in der Rechtsmedizin. «Mir war sofort klar: Das möchte ich machen.» Die Zusammenhänge zwischen dem Recht und der medizinischen Aufklärung faszinierten Gauthier einerseits,

## «Nie habe ich in der Schweiz leben wollen

andererseits, wie das Rechtssystem und die Definitionen von Tatbeständen funktionieren. Ihr Richtungswechsel brachte sie nach Zürich

für ein Austauschjahr. Eigentlich gekommen, um nach einem Jahr wieder zurück nach Deutschland zu gehen, verliebte sie sich in ihren Mann, gründete eine Familie und wohnt seit 2010 in Oberlunkhofen. «Nie habe ich in der Schweiz leben wollen. Verliebt habe ich mich in zweierlei Hinsicht, denn jetzt will ich nicht mehr weg.»

### Radeln macht den Kopf frei

Seit dem letzten Jahr hat sich Saskia Gauthier einen Namen in der hiesigen Krimiszene gemacht. Mittlerweile ist die Autorin auch in einem Podcast von Krimi Schweiz zu hören und präsentiert Mitte September am Krimifestival in Grenchen ihr Buch und hält einen Vortrag über ihre Arbeit.

## «Ich weiss nicht, was ich erwartet hatte

Dass ihre Geschichte von Lisa Klee auf eine breite Leserschaft gestossen ist, freut die sympathische Autorin. «Wenn ich ehrlich bin, weiss ich nicht, was ich erwartet hatte, als ich das erste Buch veröffentlicht habe. Dass es aber so viel positive Resonanz mit sich bringt, das hat mich sehr überrascht.»

Vielleicht hat es damit zu tun, dass sich die Protagonistin Klee mit ihrer Authentizität auszeichnet. Viele Erfahrungen hat Gauthier in ihre Protagonistin einfließen lassen. Nicht nur von Fällen inspiriert, auch aus persönlicher Hinsicht in einem Berufsfeld, das so nicht ganz alltäglich ist. Vor allem aber teilt Gauthier mit ihrer Lisa Klee die Faszination, bei der Aufklärung eines Straftatbestandes mitzuhelfen, den Tathergang zu rekonstruieren und dann mitzufragen, Antworten auf verschiedene Fragen zu finden. Doch ist für Gauthier die Form von Tod, mit dem sie zu tun hat, nicht schwerfällig? «Gar nicht», meint Gauthier bestimmt.

Wichtig sei es, nach der Arbeit eine Pause zu haben, in der sie den Kopf lüften kann. Sport helfe ihr, sich von den Erlebnissen des Tages zu distanzieren. «Und wenn ich schnaufend auf dem Velo vom Murianer Bahnhof in Richtung Oberlunkhofen fahre, ist bei meiner Ankunft zu Hause ausgepowert und der Kopf frei für andere», lacht sie.

Am 21. September findet im Restaurant zum Bauernhof in Oberlunkhofen die Buchvernissage statt. Reservierungen unter: [www.zumbauernhof.ch](http://www.zumbauernhof.ch)

## Unterlunkhofen

### Stühle gesucht

Für einen Haushalt sucht die Gemeinde vier bis sechs Esszimmerstühle. Wer etwas abzugeben hat, darf sich bei den Zentralen Diensten, Tel. 056 649 91 70, oder unter [einwohnerkontrolle@unterlunkhofen.ch](mailto:einwohnerkontrolle@unterlunkhofen.ch) melden. Gemeinderat und Verwaltung danken im Voraus.

### Beschlüsse der Kreisschule

Gemäss den Satzungen des Gemeindeverbands Kreisschule Kelleramt in Jonen werden die Beschlüsse der 9. Vorstandssitzung des Gemeindeverbands Kreisschule Kelleramt veröffentlicht.

### Schulverträge genehmigt

Das Protokoll der 8. Vorstandssitzung wurde genehmigt, das Reglement und das Personalreglement der Musikschule Kelleramt ebenso. Zudem berieten die Abgeordneten das Budget und genehmigten die Schulverträge Bremgarten und Zufikon.

## Dorffest bewilligt am 31. Juli

Aktuelles aus der Islisberger Verwaltung

Am 31. Juli findet das traditionelle Dorffest in Islisberg beim Gemeindehaus statt. Wiederum wird bestens für Speis und Trank gesorgt sein. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass das Abbrennen von Feuerwerk am 31. Juli verboten ist. Es wird kein Feuerwerk auf dem Festareal geduldet. Die Ruhe ist spätestens ab 4 Uhr einzuhalten.

### Fläche entwidmen

Die Oberdorfstrasse, Parzelle 145, ist im Eigentum der Einwohnergemeinde. Ein Dreieckstück von 40 Quadratmetern ragt in die Parzelle 142 hinein und wird heute nicht als Strasse benötigt. Der Gemeinderat hat beschlossen, die nicht mehr als Strasse benötigte Fläche der Parzelle 145 formell zu entwidmen, damit sie anderweitig genutzt werden kann. Im Zusammenhang mit der Neuüberbauung an der Oberdorfstrasse 1 soll dieses Dreieckstück an die Eigentümerschaft der Nachbarparzelle 142 veräussert werden.

Der Plan mit der zu entwidmenden Strassenfläche der Oberdorfstrasse, Parzelle 145, liegt vom 7. Juli bis

### Kostenübernahme Schülerabo

Beim Besuch der Oberstufe in Bonstetten werden die Transportkosten durch die Gemeinde übernommen. Die Betroffenen werden gebeten, bei der erstmaligen Bestellung am Bahnschalter ein Passfoto sowie eine Kopie eines Ausweises mitzubringen. Beim Besuch der Gymnasien in Urdorf und in Zürich werden die Transportkosten wie bisher für das nächstgelegene Gymnasium in Urdorf übernommen, egal ob das Gymnasium in Urdorf oder in Zürich besucht wird. Die Kosten werden übernommen, solange es sich um die neun obligatorischen Schuljahre handelt. Die Eltern werden gebeten, frühzeitig die Jahresabonnemente selbst zu bestellen und die Kopie mit einem Einzahlungsschein oder einer Kontoverbindung

mit IBAN-Nummer der Gemeindeverwaltung Islisberg einzureichen ([finanzverwaltung@islisberg.ch](mailto:finanzverwaltung@islisberg.ch)).

### Wechsel auf Verwaltung

Die Leiterin Steueramt, Vilma Kaqinari, will sich neu orientieren und hat deswegen ihre Anstellung im Pensum von 70 Prozent per 30. September gekündigt. Die Stelle wurde zur Neubesetzung ausgeschrieben. Der Gemeinderat respektiert einerseits und bedauert andererseits diesen Entscheid und wünscht Vilma Kaqinari für die Zukunft alles Gute.

### Essen für Seniorinnen und Senioren

Zum gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Schoren in Mühlau treffen sich die Seniorinnen und Senioren am Mittwoch, 19. Juli, um 11.15 Uhr auf dem Gemeindeparkplatz. Anmeldung bis am 16. Juli per Mail an [fredy.lutz@bluewin.ch](mailto:fredy.lutz@bluewin.ch) oder telefonisch unter 056 634 17 42. Auch neue Teilnehmer sind eingeladen, mit der Gruppe einige gemütliche Stunden zu verbringen. --gk

## Sackgeldjobs

Hat jemand Aufgaben wie Laubentfernen, Rasenmähen, Einkaufen oder Aufräumarbeiten, für die Unterstützung gebraucht wird? Dann ist man bei der Jugendarbeit Kelleramt an der richtigen Adresse.

### Erfahrungen in Arbeitswelt sammeln

Interessierte melden sich bei der Jugendarbeit, um Jugendlichen die Chance zu geben, ihr Sackgeld aufzubessern und erste Erfahrungen in der Arbeitswelt zu sammeln. Das Jugendbüro vermittelt Jobangebote aus der Region an registrierte Jugendliche aus dem Kelleramt.

### Jugendarbeit kontaktieren

Anmelden dafür können sich die Jugendlichen mittels eines Formulars auf der Website [www.jugendarbeit-kelleramt.ch](http://www.jugendarbeit-kelleramt.ch). Sobald ein passendes Angebot zur Verfügung steht, nimmt das Jugendbüro mit den Jugendlichen Kontakt auf. Wenn jemand also einen Ferien- oder Nebenjob anzubieten hat, kann er oder sie Simone Egger des Jugendbüros der offenen Jugendarbeit Kelleramt per Mail unter [simone.egger@vjf.ch](mailto:simone.egger@vjf.ch) oder telefonisch unter 079 384 04 30 kontaktieren.